

Installationsanleitung HSC-FinanzPlus



Inhaltsverzeichnis

1	Systemvoraussetzungen	1
2	Wichtige Bemerkungen zur Installation	1
3	Arbeitsplatzinstallation	2
	Softwareinstallation	2
	Datenbankverbindung	3
4	Serverinstallation	3
	Datenbankrechner (Server)	3
	Installation.....	4
	Firewall	4
	Arbeitsplatzrechner (Client)	4
5	Nachträgliches Einrichten eines Datenbankrechners (Server)	6
6	Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung	6
	Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb	7
	Serverumstellung HSC-FinanzPlus	7
7	Umstellung von Firebird 1.5 (32 Bit) auf Firebird 2.1 oder höher (64 Bit)	8
8	Speicherort von Daten und anderen Dateien	8

Installationsanleitung für HSC-FinanzPlus

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, was Sie bei der Installation von HSC-FinanzPlus zu beachten haben.

Bitte verwenden Sie möglichst die vorgeschlagenen Einstellungen.

1. Systemvoraussetzungen

Auflösung:	1024 * 768 Bildpunkte
Festplattenspeicher:	500 MB (ohne Daten)
Betriebssystem:	Windows® 10 Windows® 11 Windows® 2012 Server Windows® 2016 Server Windows® 2019 Server Windows® 2022 Server Windows bzw. Citrix Terminalserver
Datenbankserver:	Firebird Version 2.5.9 wird empfohlen (Firebird ab Version 2.1.7 bis Version 2.5.9)
Firewall:	HSC-FinanzPlus, Automatisches Programmupdate, FBServer.exe und Port 3050 müssen zugelassen sein.
Sonstiges:	Die Dateiserver bzw. Speichernetzwerke NAS (Network Attached Storage) und SAN (Storage Area Network) werden nicht unterstützt.
Optional:	Laser-/Tintenstrahldrucker ab 300 dpi für Vordrucke, Netzwerkkarte, CD/DVD-Brenner für Datensicherung, Stapelarchivierung und GDPdU, Internetanschluss für Elster-Übertragung, Programmupdates sowie Vorgabedateien (z. B. Bankstamm)

2. Wichtige Bemerkungen zur Installation

Bevor Sie mit der Installation beginnen, ist es wichtig zu wissen, ob Sie eine [Arbeitsplatzinstallation](#) oder eine [Serverinstallation](#) durchführen müssen.

In der Regel handelt es sich um eine [Arbeitsplatzinstallation](#).

Nur wenn sich Ihre Daten auf einem anderen Rechner befinden (also nicht auf Ihrer lokalen Festplatte) oder wenn weitere Rechner auf die Daten Ihres Computers zugreifen, müssen Sie eine [Serverinstallation](#) durchführen.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Installationsvariante für Sie zutrifft, dann wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Support.

3. Arbeitsplatzinstallation

Damit das Programm HSC-FinanzPlus auf einem Rechner verwendet werden kann, sind die folgenden Schritte notwendig.

1. [Installieren der Software](#)
2. [Einrichten einer Datenbankverbindung](#)

3.1 Softwareinstallation

Führen Sie die Installation von HSC-FinanzPlus aus (es sind Administratorrechte erforderlich). Die benötigten Komponenten werden automatisch ermittelt und installiert. Eventuell ist am Ende der Installation ein Neustart des Betriebssystems erforderlich.

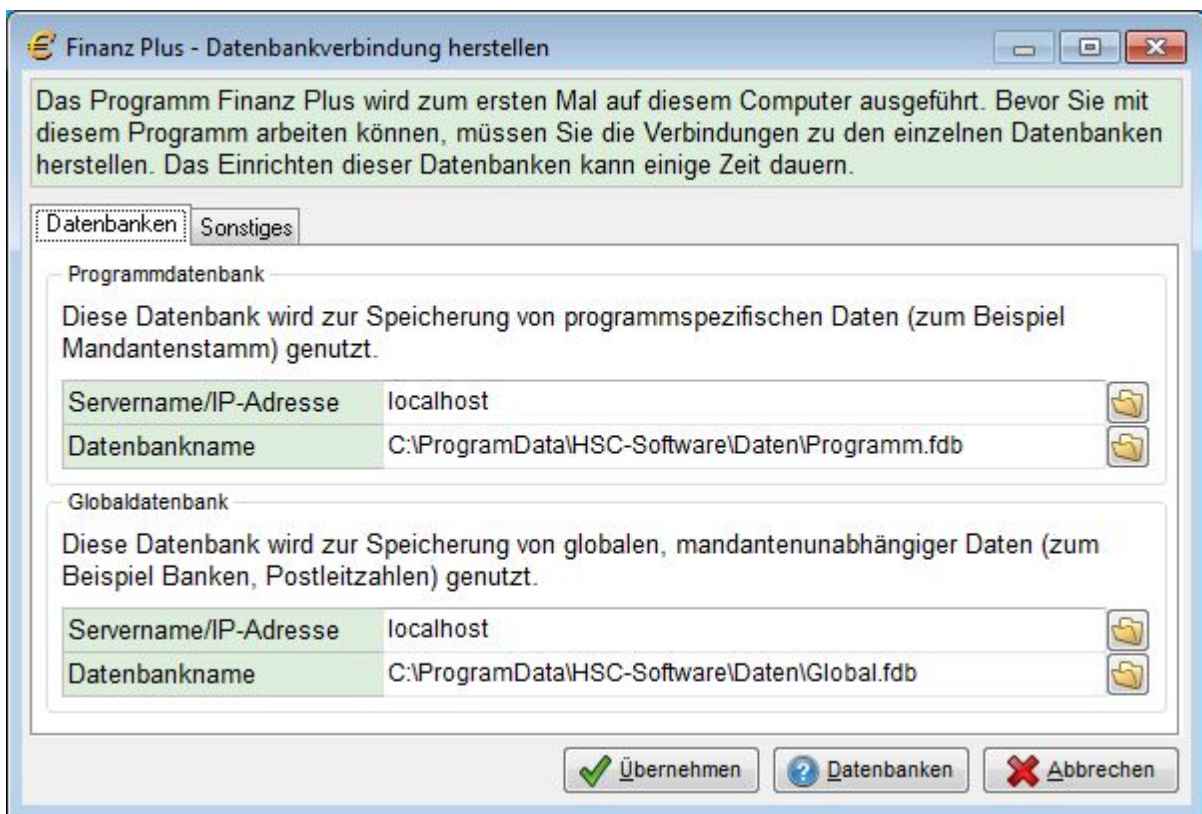
Nachdem die Installation durchgeführt wurde, steht Ihnen das Programm HSC-FinanzPlus unter folgendem Symbol auf Ihrem Desktop (Arbeitsplatz) zur Verfügung.



HSC-FinanzPlus

3.2 Datenbankverbindung

Beim ersten Programmstart werden Sie aufgefordert, den Speicherort der Programm- und Globaldatenbank anzugeben. Wenn alle Daten auf dem lokalen Rechner liegen sollen, dann wird empfohlen, den Standardpfad beizubehalten. Sollen die Daten auf einem Server liegen, dann müssen hier spezielle Angaben gemacht werden. Die genauere Beschreibung dazu finden Sie im Abschnitt [Serverinstallation](#).



Wenn dieser Arbeitsplatzrechner gleichzeitig als Server fungieren soll, dann muss als Server der Name oder die IP-Adresse des aktuellen Arbeitsplatzrechners eingetragen werden. Bei allen weiteren Arbeitsplätzen müssen die gleichen Einstellungen wie auf diesem Rechner eingetragen werden.

4. Serverinstallation

Bei einer Serverinstallation liegen die Daten getrennt von der Anwendung (Arbeitsplatzrechner) auf einem separaten Rechner (Datenbankrechner).

4.1 Datenbankrechner (Server)

Der Datenbankrechner ist für die zentrale Datenhaltung zuständig. Dieser Rechner ist über ein Netzwerk zu erreichen und muss sich eindeutig identifizieren lassen (Rechnername oder IP-Adresse). Diese Installationsvariante sollte nur von Fachpersonal ausgeführt werden, weil hierfür besondere Kenntnisse über die Netzwerkstruktur erforderlich sind.

4.1.1 Installation

Unbedingt zu beachten ist, dass der Firebird-Server zuerst auf dem Datenrechner installiert werden muss.

- Führen Sie dazu die HSC-FinanzPlus Installation auf dem Datenrechner aus und wählen Sie als Setupvariante die benutzerdefinierte Installation.
- Bei der Komponentenauswahl setzen Sie den Haken nur bei „Firebird SQL Server“ und achten Sie darauf, dass beide Unterpunkte angehakt sind. Alle anderen Haken müssen entfernt werden.

4.1.2 Firewall

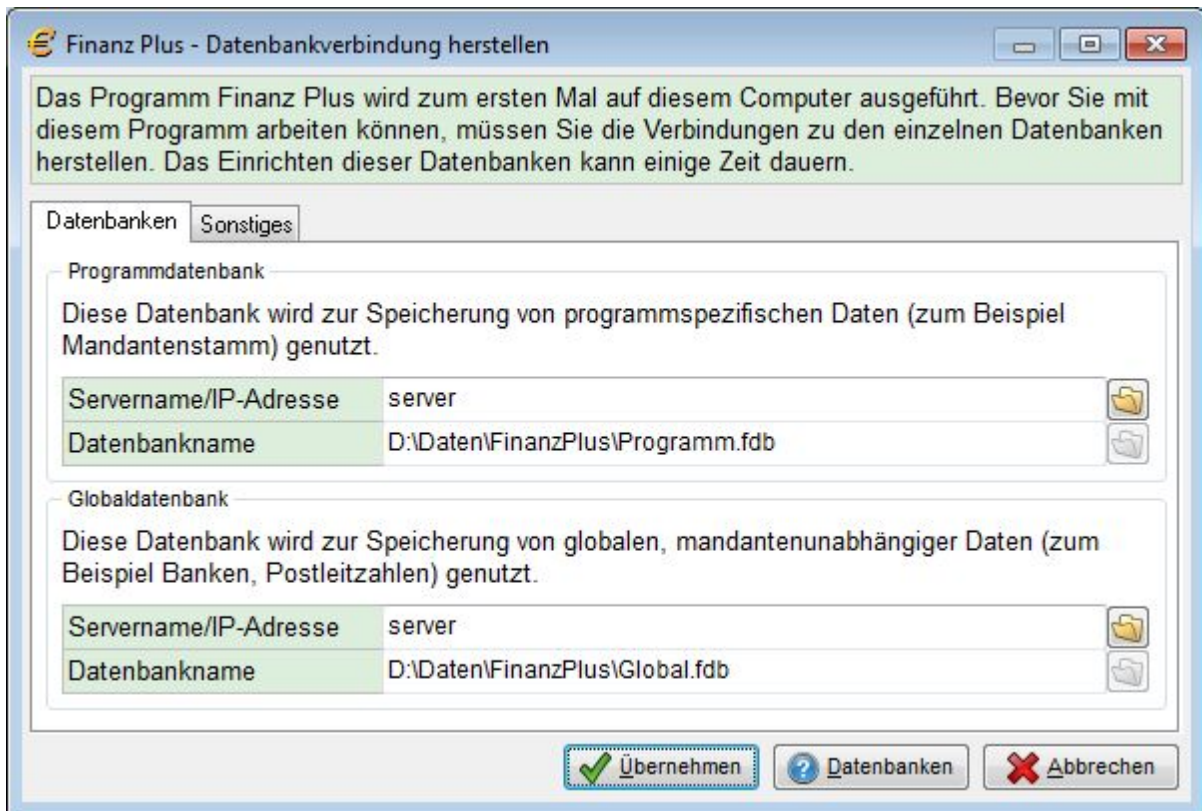
Damit der Serverzugriff über das Netzwerk möglich ist, müssen in der Firewall noch einige Einstellungen vorgenommen werden.

- Erlauben Sie dazu den Programmen „fbserver.exe“ im Firebird-Programmordner den Zugriff für eingehende und ausgehende Netzwerkverbindungen.
- Den Firebird-Programmordner finden Sie unter „C:\Program Files\Firebird\Firebird_2_1\bin“ (64-bit Version) oder „C:\Program Files (x86)\Firebird\Firebird_2_1\bin“ (32-bit Version).
- Weiterhin müssen Sie die Ports „3050“ für die Kommunikation über das Netzwerk freigeben.

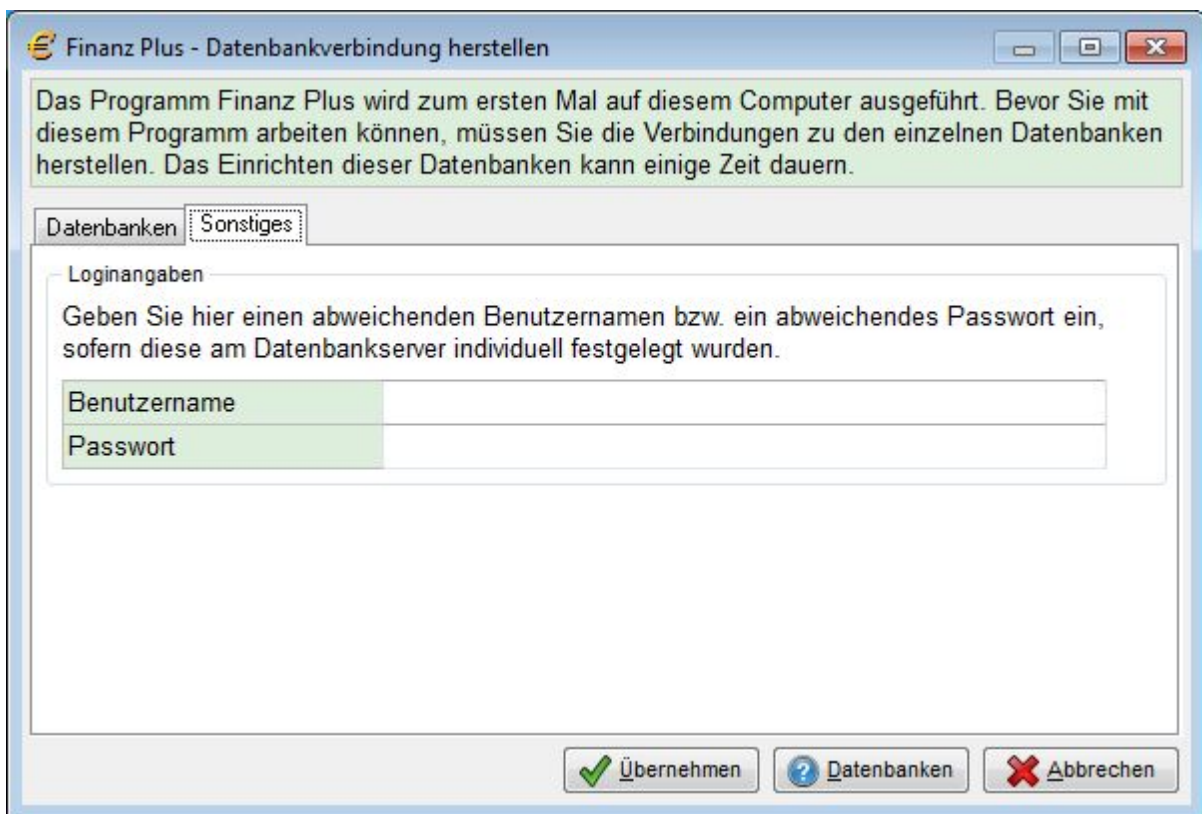
4.2 Arbeitsplatzrechner (Client)

Die Arbeitsplätze greifen über das Netzwerk auf den Datenbankrechner zu. Für die Installation benötigen Sie nun den Rechnernamen bzw. die IP-Adresse des Datenbankrechners und den genauen Pfad (Originalpfad auf dem Server, nicht aus Sicht des Arbeitsplatzrechners).

Die Installation eines Arbeitsplatzrechners unterscheidet sich ausschließlich im Punkt [Datenbankverbindung](#) von einer lokalen Installation. Geben Sie bei Servername/IP-Adresse den Namen oder die IP-Adresse des Datenbankrechners ein. Bei Datenbankname muss der Originalpfad auf dem Datenbankrechner + Name der Datenbank (Programm.fdb oder Global.fdb) eingetragen werden.



Wenn auf Ihrem Datenbankserver ein vom Standard abweichender Benutzername oder ein anderes Passwort eingerichtet ist, dann tragen Sie diese Zugangsdaten auf dem Reiter "Sonstiges" in die entsprechenden Felder ein.



Bestätigen Sie die Eingabe mit „Übernehmen“. Die Datenbanken werden nun auf dem Datenbankrechner im angegebenen Pfad angelegt.

Nachdem die Installation auf dem ersten Arbeitsplatzrechner durchgeführt wurde, können nun alle weiteren Arbeitsplatzrechner nach dem selben Schema installiert werden.

5. Nachträgliches Einrichten eines Datenbankrechners (Server)

Wollen Sie nachträglich einen Arbeitsplatzrechner als Server verwenden oder Ihre Daten auf einem zentralen Datenbankrechner ablegen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren HSC-FinanzPlus Support. Da es für diesen Fall oft mehrere Varianten gibt, kann somit individuell entschieden werden, welches die beste Lösung ist.

6. Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung

Grundsätzlich müssen die Datenbanken vor einem Rechnerwechsel oder einer Serverumstellung gesichert werden.

Wo die Datenbanken der Programme auf dem vorliegenden System gespeichert sind, kann in den Programmen unter dem Menüpunkt "Hilfe | Info über..." mit einem Klick auf "Weiteres" und dann auf der Registerseite "Datenbanken" überprüft werden. Es sind alle Datenbanken zu kopieren. Je nach Programm sind das die Global- und Programmdateibank, sowie zu jedem Mandanten die jeweilige Mandantendatenbank und ggf. die Archivdatenbank. Sie sollten zusätzlich eine Datensicherung aller Datenbanken unter "Datei | Datensicherung" erstellen.

6.1 Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb

Wird die Software nur auf einem Rechner genutzt und liegen dort auch die Datenbanken, sind diese wie vorab beschrieben zunächst zu sichern. Sie können die Datenbanken beispielsweise auf einen Speicherstick oder eine externe Festplatte kopieren. Wenn alle Datenbanken trotz Einzelplatzbetrieb auf einem Server liegen und nur der Arbeitsplatz ausgetauscht wird, müssen die Datenbanken nicht vorab gesichert werden.

Auf dem neuen Rechner ist das Programm, wie unter [Arbeitsplatzinstallation](#) beschrieben, zu installieren. Sie können sich die aktuelle Version des Programms auf unserer Homepage www.hsc-software.de herunterladen, wenn Sie über einen gültigen Softwarepflegevertrag verfügen. Andernfalls nutzen Sie zur Installation bitte die "setup.exe", die Sie erworben haben.

Die zuvor auf einem externen Speichermedium gesicherten Datenbanken kopieren Sie auf den neuen Rechner. Der Standardpfad für die Datenbanken ist üblicherweise "C:\ProgramData\HSC-Software\Daten".

Beim ersten Start des Programms auf dem neuen Rechner wird nach dem Pfad für die Datenbanken gefragt. Dort geben Sie den Pfad an, in dem Sie die Datenbanken abgelegt haben. Liegen die Datenbanken lokal auf dem Rechner, ist bei Servername "localhost" anzugeben. Wenn die Datenbanken auf einem Server liegen, geben Sie den Namen des Servers sowie den Pfad aus Sicht des Servers an (siehe auch [Datenbankverbindung](#)).

Abschließend ist noch eine neue Lizenz zu beantragen. Folgen Sie dazu einfach dem Assistenten unter dem Menüpunkt "Extras | Lizenzierung".

6.2 Serverumstellung HSC-FinanzPlus

Auch bei einer Serverumstellung müssen zunächst alle verwendeten Datenbanken von dem alten Server auf den neuen Server übertragen werden (siehe [Rechnerwechsel bzw. Serverumstellung](#)).

Wurden die Datenbanken erfolgreich auf den neuen Server umgezogen und dieser wie in [Serverinstallation](#) beschrieben eingerichtet, müssen nun noch Anpassungen an den Clients (Arbeitsplatzrechner) vorgenommen werden, damit diese auf den neuen Server zugreifen.

Dafür muss die "FinanzPlus.ini" unter C:\ProgramData\HSC-Software - Unterordner Finanz Plus editiert werden.

```
[Datenbank]
Datenbank_DBP_Server=Servername
Datenbank_DBP_Name=C:\ProgramData\HSC-Software\Daten\Programm.fdb
Datenbank_DBG_Server=Servername
Datenbank_DBG_Name=C:\ProgramData\HSC-Software\Daten\GLOBAL.fdb
```

DBP steht für die Programmdatenbank und DBG für die Globaldatenbank. Ändern Sie hier (wenn notwendig) den Servernamen und den Pfad aus Sicht des neuen Servers und speichern Sie die Änderungen. Die Anpassung muss an jedem Client vorgenommen werden, wobei die Konfigurationsdatei zur Arbeitserleichterung auch kopiert werden kann.

Wichtig: Die Zuordnungen der Mandantendatenbanken werden in der Programmdatenbank gespeichert. Standardmäßig liegen die Mandanten im selben Ordner wie die Programmdatenbank und nur der Dateiname (Datenbankname ohne Pfadangabe) ist in der Mandantenmaske (Datei | Mandanten bearbeiten) sichtbar. Ist dies der Fall, muss keine Anpassung an der Programmdatenbank nach der Serverumstellung vorgenommen werden. Ist dies nicht der Fall, dann sind die Mandanten fest mit dem

Servernamen und der Pfadangabe in der Programmdatenbank gespeichert und diese muss nach der Serverumstellung angepasst werden, damit wieder auf die Mandanten zugegriffen werden kann. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte den Support.

Zusatzhinweis: Wenn Ihr Elster-Zertifikat ebenfalls auf dem Server liegt, muss dieses auch auf den neuen Server kopiert und im Programm unter "Stammdaten | Grundeinstellung | ELSTER-Übertragung" neu ausgewählt werden.

Handelt es sich um den Umzug eines Terminalservers, dann gehen Sie bitte wie in [Rechnerwechsel bei Einzelplatzbetrieb](#) vor. Zusätzlich sind noch die Remoteverbindungen, der sich aufschaltenden Rechner, anzupassen.

7. Umstellung von Firebird 1.5 (32 Bit) auf Firebird 2.1 oder höher (64 Bit)

Datenbanken, die mit dem Firebird-Datenbank-Server Version 1.5 (32Bit) erstellt wurden, können nicht mit dem Firebird-Datenbank-Server Version 2.1 (64Bit) geöffnet werden. Vor der Umstellung des Firebird-Datenbank-Servers auf die 64Bit-Version gehen Sie wie folgt vor:

1. Deinstallieren Sie den Firebird-Datenbank-Server.
2. Installieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (32Bit) .
3. Führen Sie eine Datensicherung mit anschließender Datenrücksicherung der einzelnen Datenbanken (Programm-, Global- und Mandantendatenbanken) durch.
4. Deinstallieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (32Bit).
5. Installieren Sie den Firebird-Datenbank-Server 2.1 (64Bit).

8. Speicherort von Daten und anderen Dateien

Die Daten werden getrennt von den Programmdateien abgelegt. Der Grund dafür liegt in dem Berechtigungskonzept von Windows. Bei den Einstellungen wird unterschieden, ob Sie benutzerspezifisch oder benutzerübergreifend abgespeichert werden. Unter dem Menüpunkt „Hilfe | Info über HSC-FinanzPlus | Weiteres“ wird eine Auswahl von voreingestellten Ordnern angezeigt. Von hier aus können Sie z. B. das Explorerfenster des Programmordners öffnen. Folgende Ordner werden als Standardeinstellungen vorgegeben:

HSC-FinanzPlus Programmordner (HSC-FinanzPlus Anwendungsdatei (.exe)):

C:\Program Files\HSC-Software\HSC-FinanzPlus\

HSC-Software Gemeinsame Programme (Fernsteuerung, Datenbank-Client)

C:\Program Files\Common Files\HSC-Software

HSC-FinanzPlus Datenordner (Datenbanken)

C:\ProgramData\HSC-Software\Daten\

HSC-FinanzPlus Gemeinsame Daten und Einstellungen (Elster, Dokumente, Listen, Sicherung, Freischaltung)

C:\ProgramData\HSC-Software\HSC-FinanzPlus\